

ganze Gericht beschrieben hatte, hat er hinzugefügt: „Und diese (die Verdammten) werden in ewige Pein gehen, die Gerechten aber in ewiges Leben.“ (Matth. 25, 41. 46.) Also auf der einen Seite ewige Pein, auf der andern ewiges Leben; die Pein in der Hölle wird ebenso ewig sein, wie das Leben im Himmel. Ein anderes Mal hat der Heiland gesagt: „Es ist dir besser, verstümmelt in das ewige Leben einzugehen, als beide Hände zu haben und in die Hölle zu kommen, in das unauslöschliche Feuer, wo ihr Wurm (der Wurm der Verdammten) nicht stirbt und ihr Feuer nicht erlischt.“ (Mark. 9, 42. 43.) Was der Heiland gesagt hat, bleibt wahr, da mögen Menschen sagen, was sie wollen. „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen,“ hat der Heiland gesagt. Darum hat auch die Kirche immer gelehrt, daß die Höllestrafen ewig dauern.

Auch unsere Vernunft erkennt, daß es ganz gerecht ist, daß die Höllestrafen ewig dauern. Denn Gott ist unendlich hoch und groß. Darum begehrt der Sünder, der sich gegen Gott empört und sich von ihm lossagt, einen unendlich großen Frevdel und verdient eine unendlich große Strafe. Den Menschen will es nur deswegen manchmal scheinen, daß eine ewige Strafe zu groß sei, weil wir uns hier auf Erden keinen Begriff davon machen können, wie groß und mächtig Gott ist, und was es heißt, sich gegen ihn empören. Das ist etwas Furchtbares, Unermessliches, Unendliches. Gott aber ist höchst gerecht und muß darum die Sünder strafen, so wie sie es verdienen.

Denkt auch daran, daß Gott für die Menschen eine Probezeit und eine Zeit der Vergeltung bestimmt hat. Während der Probezeit muß sich jeder für oder gegen Gott entscheiden. Jeder weiß, daß davon ewige Seligkeit oder ewige Verdammnis abhängt. Er kann wählen, wie er will. Wenn nun jemand während der Probezeit sich von Gott lossagt und sich für die Sünde entscheidet, so verdammt ihn Gott gewöhnlich noch nicht gleich, sondern mahnt ihn oft und oft zur Umkehr und ist immer bereit, ihm zu verzeihen. Einmal aber muß die Probezeit ein Ende nehmen. Wann ist sie zu Ende? — Wenn sie mit dem Tode nicht zu Ende wäre, würden die meisten Menschen denken: „Hier auf Erden

der Lehre
der Kirche;

auch die
Vernunft
erkennt es
als an-
gemessen
wegen der
Größe der
Sünde,

weil die
Probezeit
ein Ende
haben